

Entdecken wir den Frühling!

1. Aus weiß wird?



1. Du brauchst weiße Blumen. Kaufe am besten unterschiedliche Sorten, wie Rosen, Tulpen, Nelken aber strahlend weiß müssen sie sein
2. Schneide unten am Stiel ein Stück schräg (ca. 45° Winkel) ab. Die Stielspitze könnte zu trocken sein und deine Blumen können das Wasser so besser trinken. Entferne auch die grünen Blätter für ein besseres Ergebnis.
3. Fülle Vasen/ Flaschen/ hohe Gläser mit eingefärbten Wasser. Geeignet ist zum Beispiel Lebensmittelfarbe, Füllertinte, Wasserfarben.
4. Stell deine Blumen ins Wasser und beobachte, ob etwas passiert.
5. Wenn du magst, kannst du auch probieren den Stiel einer Blume längs zu halbieren und jede Stielfarbe in ein anders eingefärbtes Wasserglas stellen.
6. Vergiss nicht auch an den Blumen zu riechen!
7. Wenn das Experiment gelingt, zeigt mir eure Ergebnisse!



2. Blumen und Gräser pressen (Mach das auf jeden Fall, da ich dir damit demnächst Bastelanleitungen schicken will!)

1. Geh raus und sammle ganz viele schöne Blüten, Blumen und Gräser.
2. Lass dir das dickste und schwerste Buch geben, das du verwenden darfst.
3. Lege zwischen 2 Seiten 2 Blätter Papier und dazwischen die Blüten und Gräser, die du gesammelt hast, gleichmäßig verteilt und so dass sie sich nicht überlappen.
4. Leg das Buch an einen trockenen Ort und am besten noch andere schwere Dinge darauf.
5. Jetzt musst du warten 😞
6. Vielleicht kannst du die Blumen aus deinem ersten Experiment auch hier verwenden.

3. Frühlingsmemory

1. Geht raus und nehmt eine Decke oder ein Laken mit (für unterschiedliche Spielvarianten, bis zu so viele Decken /Laken, wie Mitspieler)
2. Sammelt Gegenstände, die ihr findet.
3. Legt die Gegenstände in die Mitte und besprecht kurz was ihr gefunden habt.
4. Deckt die Gegenstände ab. Jetzt lauft ihr los und versucht die gleichen Gegenstände noch einmal zu finden.

Variante: mehrere größere Mitspieler. Einigt euch auf eine Anzahl an Gegenständen, die ihr sammelt. Schaut euch an, was der andere Mitspieler gesammelt hat. Wenn die Gegenstände abgedeckt sind, versucht ihr jeden Gegenstand nochmal zu finden. Wer konnte sich mehr merken und mehr Partner finden.

4. Siehst du was ich sehe?

1. Geht raus und sucht euch einen Platz, der euch gefällt, wo es vieles unterschiedliches zu entdecken gibt.
2. Sucht euch jeweils 3 Gegenstände aus, die euch gefallen (Bäume, Steinbrocken...)
3. Einer kriegt die Augen verbunden, der andere führt ihn zu den Gegenständen, die er sich ausgesucht hat.
4. Derjenige mit verbundenen Augen ertastet die Gegenstände. Lasst euch dafür Zeit.
5. Führt die blinde Person wieder in die Mitte des Platzes und lasst sie die Augen öffnen. Sie muss jetzt raten, welche Gegenstände sie ertastet hat.

Variante: mit kleineren Kindern besser mit einem Gegenstand anfangen.

5. Ich denke an...

1. Eine Person beginnt und denkt sich eine Sache aus. Das kann zum Beispiel ein Tier oder eine Pflanze sein.
2. Die anderen Personen müssen herausfinden, woran die erste Person denkt, dürfen aber nur Fragen stellen, die mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sind.

Bsp: Ich denke an Löwenzahn. Mein Mitspieler fragt:

| | | |
|------------------------------|---|--------|
| „Denkst du an ein Tier?“ | - | „Nein“ |
| „Denkst du an eine Pflanze?“ | - | „Ja“ |
| „Denkst du an eine Blume“ | - | „Ja“ |
| „Ist die Blume rot?“ | - | „Nein“ |
| „Ist sie gelb?“ | - | „Ja“ |
| „Denkst du an Löwenzahn?“ | - | „Ja“ |

3. Bei mehreren Mitspielern wechselt ihr euch der Reihe nach ab, wer es erraten hat, darf als nächstes.